

Paketbote in Burglesum überfallen: Täter mit Messer auf der Flucht!

In Burglesum überfiel ein Mann einen Paketboten mit einem Messer. Der 24-Jährige blieb unverletzt. Polizei sucht Zeugen.



Bremen-Burglesum, Deutschland - Ein neuer Überfall in Bremen sorgt für Unruhe: Am 18. Juni 2025, gegen 11:50 Uhr, wurde ein 24-jähriger Paketbote in der Grönlandstraße in Burglesum überfallen. Der Zusteller war gerade dabei, schwere Pakete auszuladen, als zwei unbekannte Täter auf ihn zutreten und forderten, ihm ein Paket auszuhändigen, das angeblich für sie bestimmt war. Mit einem „Nein, das mache ich nicht“ gab der Paketbote eine klare Antwort, was die Situation dramatisch eskalierte.

Der Täter mit dem Messer, der zwischen 25 und 30 Jahren alt und etwa 185 cm groß sein soll, ließ sich nicht abweisen. Er stieß den Paketboten zurück, während er ihm ein Messer vor die

Brust hielt. In diesem Moment wurde die angespannte Situation durch ein plötzliches Geräusch unterbrochen, was dem Paketboten seine Flucht ermöglichte. Glücklicherweise blieb der junge Mann unverletzt und alarmierte umgehend die Polizei.

Polizeiliche Ermittlungen und Zeugenaufruf

Die Kriminalpolizei hat bereits die Ermittlungen aufgenommen und sucht nach Zeugen, die Hinweise zu den Tätern geben können. Während der erste Täter risikobehaftet agierte, bleibt der zweite Täter, der etwas kleiner war, ebenfalls unbekannt. Beide Männer sind von Interesse für die Polizei, und die Bevölkerung wird gebeten, sich bei dem Kriminaldauerdienst der Polizei Bremen unter 0421 362-3888 zu melden, sollten sie etwas Verdächtiges bemerkt haben. Die Umstände dieses Überfalls werfen ein Licht auf die Sicherheitslage in der Region und sind ein weiterer Hinweis auf die Herausforderungen, mit denen die Polizei konfrontiert ist.

Wie die **Presseportal** dokumentiert, ist die aktuelle Kriminalitätsentwicklung in Deutschland nicht einfach zu bewerten. Während die Polizeiliche Kriminalstatistik für 2024 einen Rückgang der Gesamtzahl an Straftaten um 1,7 % auf etwa 5,84 Millionen zeigt, gibt es eine wachsende Besorgnis über bestimmte Delikte, insbesondere solche, die das Sicherheitsgefühl der Menschen beeinträchtigen. In städtischen Gebieten wie Bremen ist besonders die Wahrscheinlichkeit, Opfer eines Verbrechens zu werden, deutlich höher.

Statistische Einblicke in die Kriminalität

Statistiken zufolge, wie sie von **Statista** bereitgestellt werden, sind Diebstähle sowie Vermögens- und Fälschungsdelikte im Jahr 2024 am häufigsten. Es gab dabei einen registrierten Anstieg an nichtdeutschen Tatverdächtigen auf 41,8 %. Interessant ist auch, dass jüngere Tatverdächtige (unter 21 Jahren) um 6 % zurückgegangen sind. Trotz eines generellen Rückgangs in der Gesamtkriminalität gibt es immer noch ein anhaltendes Gefühl

der Unsicherheit, das durch tragische Vorfälle wie diesen Überfall verstärkt wird.

Der Vorfall ist ein weiterer Aufruf zur Wachsamkeit in der Nachbarschaft und verdeutlicht, dass die Themen öffentliche Sicherheit und Kriminalität uns alle etwas angehen. Die betroffene Region sollte sich ganz sicher weiterhin auf diesem Thema fokussieren.

Details	
Ort	Bremen-Burghesum, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.bild.de• www.presseportal.de• de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net